

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 60.

7. Aug.

1839.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Gantsache des Johann Wilhelm Bärenstein, Metzgers und Pächters der Waldhornwirthschaft dahier, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weitem Verhandlungen am

Dienstag den 10. Sept.

Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen werden.

Den Schuldheissenämtern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vollladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 1. August 1839. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Calw und Neuenbürg. (An die Ortsvorsteher). Unter Beziehung auf die Bestimmung der K. Verordnung vom 5. vorigen Monats, betreffend die Abstellung der Viehurkunden (Reg.Bl. S. 408), wonach die Vorschriften wegen des Verkaufs, des Schlachtens und wegen der Controle des Alters der Milchälber (Verordnung vom 1. Sept. 1810 Reg.Bl. S. 370) in Gültigkeit bleiben, wird den Ortsvorstehern hiemit in Folge Reg. Erlasses vom 22. Juli 1839 Nr. 2122 zur Nachachtung eröffnet:

- 1) Daß für die in Folge jener Vorschriften den Käufern von Milchälbern am Orte des Verkaufs nach wie vor auszustellenden, von den Metzgern am Orte des Schlachtens der Behörde vorzulegen-

den obrigkeitlichen Zeugnisse über das Alter der Kälber den Gebrüder Mäntler zu Stuttgart ein Formular an die Hand gegeben worden sei,

- 2) daß die vom Gemeinderathe jeden Orts mit der Ausstellung dieser Alterszeugnisse beauftragte obrigkeitliche Person ermächtigt werden könne, für jedes derselben, einschließlich der Auslage für das Formular, eine Gebühr von drei Kreuzern ohne Rücksicht auf die Zahl der darin als gleichzeitig von derselben Person in demselben Orte erkaufte aufgeführten Kälber einzuziehen, wogegen eine Sporel-Abgabe und somit eine Stempelung von den fraglichen Urkunden nicht stattfindet.

Den 2. August 1839. K. Oberamt Calw. In leg. Abw. des O.A. der gesetzl. St. B. Akt. Butterjack. K. Oberamt Neuenbürg. Schöpfer.

Vorstamt Altenstaig. (Holzverkäufe). Im Revier Pfalzgrafenweiler und in der Post zu Pfalzgrafenweiler werden am

Montag den 12. August d. J.

Morgens 8 Uhr

und die folgenden 3 Tage nachstehende Holzquantitäten unter den bekannten Bedingungen im Aufstreich verkauft: Aus dem Distrikt Bildstöckle 1063 Langholzstämme, vom Holländer abwärts; 312 Säglöße, 24 tannene Stangen, 155 buchene — 22 tannene Klaster, Distrikt Kernenholtz 705 Langholzstämme, 29 Säglöße, 7 tannene Stangen, 6 Klaster Nadelholz; Scheidholz 122 Langholzstämme, 51 Säglöße, 5 tannene Klaster;



Distrikt Schnapperle 174 Nußholzbucher,  
805 Langholzstämmen, 479 Säglöße,  
284 buchene, 599 tannene Stangen;  
Distrikt Kälberbronnerweg 86 Nußholzbucher,  
1717 Langholzstämmen, 72 Säglöße,  
24 buchene, 111 tannene Stangen,  
422 buchene, 11 tannene Klafter;  
Scheidholz 45 Langholzstämmen, und  
24 Säglöße.

Indem die Kaufsliebhaber hiemit eingela-  
den werden, wird noch bemerkt, daß am er-  
sten und zweiten Tag hauptsächlich das Lang-  
und Sägholz zum Verkauf kommen wird.  
Den 2. August 1839. K. Forstamt. von  
Eutter.

Eingegangenen Nachrichten zu Folge sollte  
die Raupe des Fichtenspinners im Weingar-  
ter Forst in den Nadelwäldungen bedenten-  
den Schaden angerichtet haben. Man sieht  
sich daher veranlaßt, die Ortsvorsteher hier-  
auf aufmerksam zu machen, und im Fall  
Wahrnehmungen in Gemeinde-, Stiftungs-  
und Privatwäldungen dießfalls gemacht wer-  
den, solches unverweilt dem K. Oberamt  
anzugeben. Calw, 5. August 1839.

K. Oberamt. Smelin.

Neuenbürg. Am hiesigen Fruchtmarkt  
vom 27. Juli 1839 waren die Preise vom  
Scheffel Kernen 16 fl. 15 kr. 16 fl. 12 kr.  
Der Durchschnittspreis 16 fl. 13 kr. Tare  
von 4 Pfund Kernenbrod 14 kr. Gewicht  
des Kreuzerwecken 5 Loth. Stadtschuldheiß  
Fischer.

Den 1. d. Es ist in dem Waldweg  
Hardberg zwischen Unterreichenbach und Vie-  
felsberg ein KottEisen gefunden worden. Der  
Eigenthümer kann solches bei Unterzeichnetem  
abholen. Den 31. Juli 1839. Schuldheiß  
Bröhm.

Würgbach, Oberamts Calw. Auswärti-  
ge Gemeinden und Privaten erlauben sich häu-  
fig, in unsern Kommunwäldungen Floßholz  
anzuführen, um solches an die kleine Enz zu  
bringen, was in den dießseitigen Wäldungen  
Schaden verursacht. Es haben nun in Zu-  
kunft solche vor Anfuhr des Holzes bei dem Un-  
terzeichneten Anzeige zu machen, und p. Stück  
4 kr. zu bezahlen; wer dieß unterläßt, hat  
von jedem nicht angezeigten Stück 1 fl. Stra-  
fe zu entrichten.

Die Ortsvorstände wollen dieß öffentlich  
bekannt machen. Den 2. August 1839.  
Schuldheiß Bayer.

Forstamt Neuenbürg. Reviere Wild-  
bad, Langenbrand, Calmbach. (HolzVer-  
kauf). In nachstehenden Staatswäldungen  
der vorgenannten Reviere werden unter den  
bekanntesten Bedingungen im Aufstreich ver-  
kauft:

1) Revier Wildbad, von der Linie, Lö-  
wenwald, Dürrmaltenwald und Meis-  
sternhalde,

Montag den 12. August  
Früh 9 Uhr

in Wildbad

Eichen Bau- und Handwerksholz 20  
Stämme, Tannen Floßholz vom 25r  
bis 60r 487 Stämme, Tannen Sä-  
glöße 742 Stück.

Dienstag den 13. August  
Früh 9 Uhr

aus denselben Wäldungen auf dem Leh-  
mannshof im Eyachthale

von dem Meistern  $5\frac{3}{4}$  Rlf. Eichen  
Scheiter,  $48\frac{3}{4}$  Rlf. Eichen und Tan-  
nen Prügelholz, 21542 St. Reisach  
Wellen; ferner in dem Löwenwald,  
Linie und Dürrmaltenwald, zu Kohl-  
holz tauglich Eichen Scheiter  $2\frac{3}{4}$  Rlf.  
Eichen und Nadelholzprügel  $660\frac{3}{4}$   
Rlf.

2) Revier Langenbrand

Mittwoch den 14. August  
Früh 9 Uhr

im Ochsen in Waldreunach, von dem  
Schlag Hummelrein,

Floßholz vom 35r bis 60r 88 St.  
Wagnerbuchen 5 St. Tannen Sä-  
glöße 541 St. Spaltglöße 14 Stück.  
Angefaultes Holz  $1\frac{1}{4}$  Rlf.

Von dem Fuchsberg, Sackberg  
und Scheidholz aus verschiedenen Di-  
strikten, Floßholz vom 30r bis 50r  
23 St. Tannen Klöße 560 Stück  
und 1 Eichen Klöz. Brennholz, Tan-  
nen und Buchen Prügel  $15\frac{1}{4}$  Rlf.

In dem Schlag Rittberg u. Stein-  
lesberg zunächst Brunbach und Unter-  
reichenbach

den 15. August



Früh 9 Uhr  
im Rittberg beginnend: Handwerks-  
buchen 5 St. Ahorn 1 St. Hag-  
buchen 1 St. Buchen Scheiter 51 $\frac{1}{4}$   
Klf. dto. Ausschuß Scheiter und  
Prügel 85 $\frac{3}{4}$  Klf. Ahorn und Linden  
3 $\frac{1}{4}$  Klf. Tannen Scheiter 47 $\frac{2}{4}$  Klf.  
Reisach 12025 Wellen.

3) Revier Calmbach, aus dem Schlag  
Heimenhardt, Distrikt Würzbachhalde,  
Freitag den 16. August

Früh 9 Uhr  
auf dem Rathhause in Calmbach,  
Tannen Klöße 165 Stück. Brenn-  
holz 21 $\frac{1}{2}$  Buchen, 64 $\frac{1}{4}$  Klf. Nadel-  
holzPrügel und 8477 Stück Reisach  
Wellen.

Sämmtliches Holz wird vor dem Verkauf  
vorgezeigt und haben sich die Kaufsliebhaber  
hiezum am 9. August Früh 8 Uhr bei dem  
Försterhause in Wildbad oder um 10 Uhr in  
Lehmannshof, den 10. August Früh 8 Uhr  
in Calmbach und Nachmittags 2 Uhr in  
Waldrennach bei dem Forstwarth, den 13.  
August Nachmittags 2 Uhr bei dem Wald-  
schütz in Grunbach einzufinden.

Die Ortsvorsteher haben diese Verkäufe  
bekannt zu machen. Den 1. August 1839.

K. Forstamt. Moltke.

Liebenzell. (Leuchtelieferung). Die  
hiesige Stadt hat circa 40 Stück forchene  
ganz gesunde Brunnenteuchel, je 16' lang,  
am dünnen Ende 7 — 9 Zoll stark, nö-  
thig. Es wird die Lieferung demjenigen zu-  
gesagt werden, welcher bis zum 24. August  
d. J. die annehmlichste Anerbietung bei dem  
Stadtschuldheißnamt alhier, mündlich oder  
schriftlich, macht. Bemerket wird übrigens  
noch, daß die Leuchel schon gebohrt und frei  
hieher zu liefern seien. Den 30. Juli 1839.

Stadtschuldheißnamt. Schönlen.

Oberreichenbach. (Wirthschafts-  
und Liegenschaftsverkauf). Auf den Antrag  
der Schuldgläubiger wird die Wirthschaft  
und Liegenschaft des Hirschwirth Bohnet da-  
hier nochmals zum Verkauf ausgesetzt. Der  
Bestand und die Lage desselben kann in den  
Wochenblättern No. 21 und 24 vom 16.  
und 27. März d. J. ersehen werden. Die  
Verkaufs-Verhandlung wird am  
Donnerstag den 8. August  
Vormittags 9 Uhr

in dem Hirsch dahier mit dem Bemerkten vor-  
genommen, daß sich unbekante Kaufsliebha-  
ber über ihre Eüchtigkeit mit obrigkeitlich be-  
glaubigten Zeugnissen auszuweisen haben.  
Den 26. Juli 1839. Schuldheiß Luß.

### Außeramtliche Gegenstände.

Dobel. (Versteigerung). Der Pfleger  
der Schuldheiß Zeltmannschen Kinder von  
hier, wird aus der Verlassenschaft ihrer El-  
tern an nachfolgenden Tagen Folgendes im  
öfentlichen Aufstreich verkaufen und zwar:

Samstag den 24. August

2 Pferde,  
3 Kühe,  
1 trüchtige Kalbel,  
3 Rinder,  
1 Mutter- und 3 Läuferfchweine und  
das vorhandene Fuhr und Bauern-  
Geschirr.

Montag den 26. August

Sämmtliche Fahrniß und gemeinen  
Hausrath.

Dienstag den 27. August

den Ertrag des angeblühten Feldes  
an Dehmd, Roggen, Haber, Erd-  
birnen u. s. w.

Man bittet die löblichen Schuldheißnäm-  
ter um Bekanntmachung dieser Versteigerung,  
welche an den gedachten Tagen je um 8 Uhr  
Morgens ihren Anfang nehmen wird. Den  
30. Juli 1839.

Calw. (Haus- und Gartenverkauf).  
Der Unterzeichnete verkauft sein zweistöckiges  
Wohnhaus in der obern Marktgasse und sei-  
nen Wurz- Baum- und Gras-Garten von ca.  
2 Morgen im Zwinger. An dem Kaufpreis  
darf nur  $\frac{1}{3}$  baar bezahlt werden und  $\frac{2}{3}$   
können stehen bleiben.

Stadtrath Baitker.

Calw. (Danksagung). Unterzeichneter,  
welcher dieser Tagen seine Gartenwirthschaft  
abtreten wird, fühlt sich verpflichtet, dem  
hiesigen, so wie dem auswärtigen verehrlichen  
Publikum für das ihm seit 12 Jahren ge-  
schenkte Zutrauen und Wohlwollen hiemit den  
herzlichsten Dank abzustatten, und bei dieser  
Gelegenheit seinen Nachfolger auf der Wirth-  
schaft, Herrn Beitter, zu gleichem Wohlwol-  
len zu empfehlen. Den 6. August 1839.

Karl Bindernagel.



Calw. (Wirthschafts-Empfehlung). Der Unterzeichnete wird seine angekaufte bisher Bindernagelsche Garten-Wirthschaft nächsten Sonntag den 11. August eröffnen, und erlaubt sich nun dieselbe dem verehrungswerthen Publikum zu gütigem zahlreichen Besuch auf das angelegentlichste zu empfehlen. Durch gute Getränke sowohl als durch billige und prompte Bedienung wird er sich bemühen, die Zufriedenheit der werthen Gäste fortwährend zu erwerben.

Ich ergreife diese Veranlassung meinen schätzbaren Gönnern und dem verehrten Publikum welches mich in meinem Fache als Chirurg und Accoucheur mit seinem Vertrauen beehrt, die Versicherung zu ertheilen, daß ich diesen meinen Hauptberuf wegen meiner Wirthschaft gewiß durchaus in nichts vernachlässigen werde, und bitte deswegen mich in demselben wie bisher empfohlen seyn zu lassen. Zur Bequemlichkeit für diejenigen, welche meine Dienste wünschen, werde ich täglich dreimal die gefälligen Bestellungen in der Wohnung des Bäcker Dingler beim Rößle, entgegennehmen. **Beitter.**

Calw. Nächsten Sonntag ist in meinem Garten Musik anzutreffen. **Beitter.**

Calw. Schuhmacher Schwemmler verkauft auf seinem Allmandstückle beim Hof stehenden Winterrocken.

Calw. Der Unterzeichnete hat eine kleine Handmaschine zum Labakschneiden um billigen Preis zu verkaufen.

**Immanuel Heermann.**

Althengstätt. Haber hat billigst zu verkaufen **Accouch. Landskron.**

Calw. Kohlkäse, das Hundert um 18 kr., verkauft **Rothgerber Kaypler.**

Calw. Sehr schönes, feines, gebleichtes Leinen- und Baumwolltuch  $\frac{5}{4}$  und  $\frac{6}{4}$  Ellen breit, Bettüberwürfe und Teppiche von verschiedener Größe, geräuschlose Zündhölzer, Cigarrenzänder, beste Fasshahnen, Limburger und Kräuterkäse, vorzügliche Kanzleidinte, neu angekommen, empfehle ich zu geneigter Abnahme. **W. Enslin** in der Leder-gasse.

Calw, 6. August 1839. Da am 22. d. Mts in hiesiger Stadt (wie es schon in meh,

renen Oberamtsstädten der Fall war) ein Veteranenfest abgehalten wird, wozu sämmtliche Veteranen des hiesigen Oberamtsbezirks hie mit eingeladen werden; so bitte ich die löbl. Ortsvorstände, den in ihren Orten befindlichen Veteranen — die Feldzüge mitgemacht haben — zu eröffnen, daß sie sich, wenn sie an dem Feste Theil nehmen wollen, an besagtem Tage präcis Morgens 9 Uhr hier einzufinden haben.

Die hier wohnenden Veteranen erhalten vermög stadträthlichem Beschlusse 48 kr. per Mann, zum Verzehren.

Ich bitte nun, mir bald möglichst zu berichten, wieviel Veteranen aus jeder Schultheiserei an dem Feste Theil nehmen wollen, und wieviel der Mann zu verzehren bekommt, um sowohl für Quartier als sonstige Vorkerangen sorgen zu können. Der mit der Leitung des Festes Beauftragte: **Christ. Dreiß.** Gesehen K. Oberamt Calw. **Gmelin.**

### Frucht-Preise in Calw,

am 3. Aug. 1839.

Kernen der Scheffel.	16fl. 30kr.	16fl. 6kr.	15fl. 6kr.
Dinkel	6fl. 30kr.	6fl. 13kr.	5fl. 40kr.
Haber	4fl. 36kr.	4fl. 25kr.	4fl. 16kr.
Roggen das Simri	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.
Bohnen	1 fl. 20 kr.	1 fl. 16 r.	— fl. — kr.
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Erbfen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

40 Schffl. Kernen. 22 Schffl. Dinkel. 14 Schffl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

144 Schffl. Kernen. 62 Schffl. Dinkel. 56 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

16 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. 35 Schffl. Haber.

### Brodtag in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 14 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 6 Loth.

Stadtschultheisenamte Calw. **Schuldt**

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius in Calw.